

Projektbericht

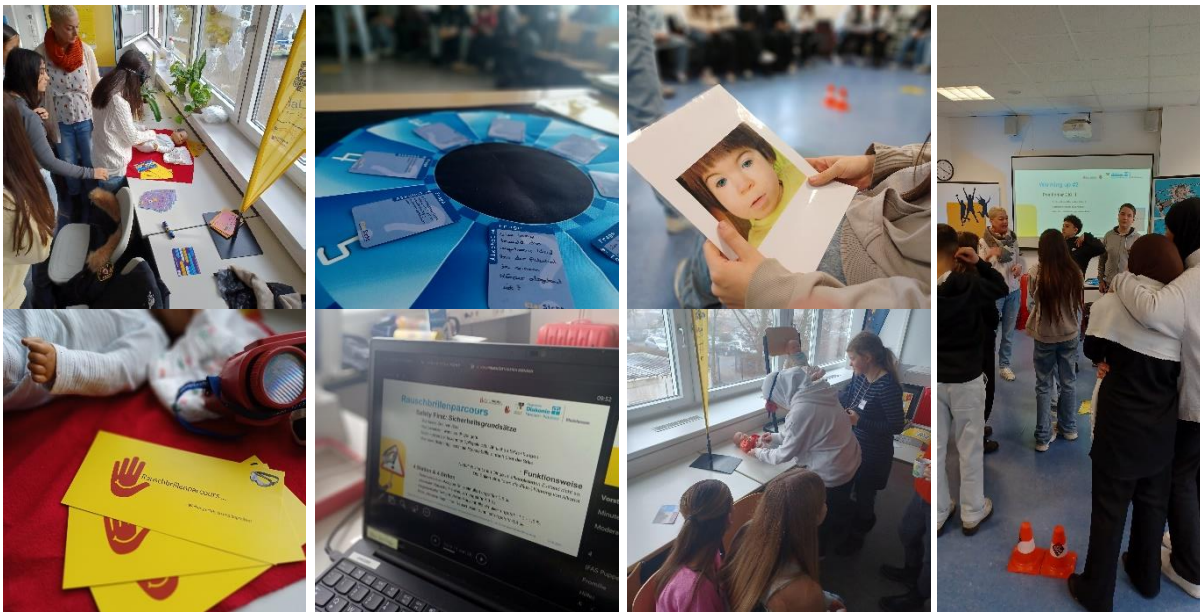
„Workshops AKTION ALKOHOL / ALKOHOL IN DER SCHWANGERSCHAFT an weiterführenden Schulen“ 2025

In 12 Workshops wurden an 3 weiterführende Schulen 284 SuS erreicht. Hinzu kommen ca. 12 Multiplikatoren (Lehrkräfte, FsJ). Darüber hinaus gab es Gespräche mit Schulleitungen und einen Elternbrief mit weiterführenden Informationen zum Thema.

Flankierend erfolgte Öffentlichkeitsarbeit via Instagram und Facebook.

Das Feedback der Teilnehmenden betrug durchschnittlich 7 von 10 Punkten

Elternabende wurden aufgrund fehlender Nachfrage nicht umgesetzt.



Kurzbeschreibung:

Themenschwerpunkte: Primärprävention im Rahmen der allgemeinen Resilienz-Förderung / Sekundärprävention im Rahmen der Risikobalance bei gefährlichem & riskanten Alkoholkonsums / Flankierende Themen: Kinder aus suchtbelasteten Familien/ Lebenskompetenzförderung / Multiplikatoren Arbeit/ Fachberatung/ Vernetzung / Neu 2025: Thema Alkohol in der Schwangerschaft & FASD

Exemplarischer Ablauf Aktion Alkohol f. Klassenstufe 8:

1. Vorstellung der Referenten, der lokalen Ansprechpartner & Darstellung des Beratungszentrums Oppenheim
2. *Warming-Up und thematische Info's*
3. Wissensabgleich
4. Rausch erleben mit dem Rauschbrillenparcours inkl. Station FASD
5. Impuls FAS(D)
6. Drehbar - Wissensquiz
7. Gemeinsamer Abschluss

Die Workshops waren interaktiv gestaltet, grundsätzlich offen für aktuelle Themen und informieren über regionale, niedrigschwellige Angebote. Die Umsetzung erfolgte stets in enger Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und / oder der Fachlehrkraft für Suchtprävention. Die Umsetzung erfolgte vor Ort an der Schule.

Flankierend zu den Workshops gab es: Handout für Lehrende / Fachberatung für Schulpersonal / Elternbriefe / Flyer und Infomaterialien / Öffentlichkeitsarbeit via Social Media. Ganzjährig besteht für die Schüler:innen, Eltern und Lehrenden die Möglichkeit der

niedrigschwelliger Beratung im Rahmen des HaLT! Konzeptes. Das Angebot wurde verbal und optisch im Rahmen des Workshops beworben. Zusätzlich bietet die Fachstelle Suchtprävention 2025 in einer Testphase Beratung im Rahmen von HaLT! vor Ort an der Realschule Plus Nierstein an, was gut angenommen wurde

Fazit:

Die interaktive Ergänzung der Workshops um das Thema: Alkohol in der Schwangerschaft, die Kooperation mit der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung und die Implementierung in das Gesamtkonzept HaLT hat sich als sehr gut herausgestellt und wurde von den Teilnehmenden sehr gut aufgenommen. Ein positives Feedback wurde auch von den Kooperationspartnern beschrieben in Bezug auf Organisation, Inhalt, Themenauswahl und Methodik (Online Nachbefragung und Nachgespräche).

Das Ziel einer qualitativen und quantitativen Sensibilisierung, sowie der dialoggruppengerechten Ansprache vor Ort in Bezug auf regionale Hilfesysteme, Angebot und Fortbildungsprogramme konnte zufriedenstellend erreicht werden.

Im Rahmen des interaktiven Präventionsworkshops, erhielten die Schüler*innen fachlich fundierte und realistische Informationen. Bestehende Mythen und andere Fehlinformationen wurden aufgegriffen und korrigiert. Während des zweistündigen Besuchs setzten sich die Jugendlichen mit unterschiedlichen Themenwelten (Fastnacht, Alkohol im Straßenverkehr & Alkohol und Schwangerschaft) auseinander und hinterfragten bestehendes Halbwissen. Ein Perspektivenwechsel mit Eltern und Lehrer*innen angeregt. Die Jugendlichen erhielten zudem Informationen über das Hilfesystem in ihrer Region. Auch das Thema Suchtbelastung in der Familie wurde im Workshop aufgegriffen und bei Bedarf vertieft.

All das geschah mit den Zielen:

- realistische Gefahren aufzuzeigen
- potentielle Risiken und Gefahren eigenständig einschätzen zu können
- den Umgang mit Substanzkonsum (bei sich selbst und bei anderen) zu reflektieren
- niedrigschwellige Wege ins Hilfesystem aufzuzeigen
- Hemmschwellen bei Eltern, Lehrenden und Schüler*innen abzubauen und zu enttabuisieren.

Für das Jahr 2025 sind wieder ca. 12 Workshops in den weiterführenden Schulen der Verbandsgemeinden Bodenheim und Rhein-Selz. Allerdings wird es organisatorische Änderungen geben. Geplant ist:

- Kreativwettbewerb im Vorfeld für alle 8. Klassen
- Keine „Gießkannenaktionen“ → Bewerbungsverfahren für die Schulklassen

Die Suchtberatung ist anerkannter HaLT! Standort. Weiterführende Informationen:

<https://www.halt.de/halt-programm/was-ist-halt.html>

Weitere Angebote für Schüler*innen und Lehrkräfte von weiterführenden Schulen sind auf Anfrage:

- Workshop Cannabis Quo Vadis
- KlarSicht Parcours / BzGA
- Infoworkshop Sucht allgemein für Oberstufen
- Allgemeine Suchtberatung
- Fachberatung für Lehrkräfte
- Verleih von Materialien (Alkoholfreie Cocktailbar „Jugendlounge“ / Informationsmaterialien / Mediathek...)

Die Regionale Diakonie Rheinhessen setzt Schulworkshops dieser Art seit 2012 um. Bisher wurden von der Fachstelle mehr als 170 Workshops an weiterführenden Schulen, mit Multiplikatoren, ... umgesetzt. Öffentlich wurde das Projekt mehrere Male in der Presse erwähnt.